

13-Distanzregelung Status: nicht erreichbar 0100 7P6907561c ACC Radarsensor

Beitrag von „davidsg95“ vom 5. Juni 2023 um 23:40

Hallo zusammen,

ich benötige dringend eure Hilfe. Vor zwei Wochen im Urlaub sind bei meinem VW Touareg 7P, Baujahr 2015, folgende Fehler aufgetreten:

- ACC (Abstandsregeltempomat) ausgefallen
- Front Assistent ausgefallen
- Start-Stopp-Fehler
- Auto Hold-Fehler
- Fehler im Fahrwerk

Da ich im Urlaub weder ein Multimeter noch VCDS dabei hatte, bin ich zu einer VW-Werkstatt in Italien gefahren. Zunächst vermutete ich, dass das Problem mit der Batterie zusammenhängen könnte. Allerdings wurde dies nach einem Batterie-Check von VW ausgeschlossen.

Als ich wieder zu Hause war, hatte ich die Batterie immer noch im Verdacht. Ich habe sie aufgeladen und auch testweise mit einem anderen Fahrzeug gebrückt, jedoch ohne Verbesserung.

Anschließend habe ich den Fehlerspeicher mit VCDS ausgelesen und zahlreiche Fehlermeldungen erhalten. Besonders merkwürdig ist, dass das Steuergerät "13 Distanzregelung" den Status "nicht erreichbar 0100" meldet. Das Löschen des Fehlerspeichers brachte keinen Erfolg.

Nach meinen Recherchen handelt es sich höchstwahrscheinlich um einen defekten Radarsensor vorne rechts (korrigiert mich bitte, wenn ich mich irre). Im Internet habe ich Fotos gefunden, auf denen oxidierte Kontakte zu sehen sind, die ähnliche Probleme verursachen können.

Heute habe ich den Sensor von hinten ausgebaut, ohne die Justierung zu beschädigen (die angeblich etwa 700 Euro bei VW kostet). Die Kontakte sehen alle gut aus. Laut Schaltplan sollten an dem 8-poligen Stecker an Pin 1 und Pin 8 jeweils 12V anliegen. Bei mir ist dies der Fall.

Hat jemand von euch bereits dasselbe Problem gehabt oder kann man mit Sicherheit sagen, dass der Radarsensor (Teilenummer: 7P6 907 561 C) defekt ist? Oder habt ihr noch weitere Ideen, um das Problem zu diagnostizieren?

Gibt es vielleicht jemanden, der das Steuergerät reparieren kann? Ich möchte ungerne 1000-2000 Euro für einen neuen Sensor ausgeben, wenn das Problem dadurch nicht behoben wird.

Grüße

David

Beitrag von „GüntherK“ vom 6. Juni 2023 um 10:29

Interessant, habe das gleiche Problem.

Der Sensor kostet übrigens 2.600€ ohne Kalibrierung.

Bin mir zu geizig dafür am Ende 3.500€ auszugeben,

obwohl ich den Tempomat nie bemutze.

Und kaufte einen Gebrauchten ist der nach einem halben JAhr auch im Eimer.

Denke Wasser und Steinschlag sind ein Problem.

Beitrag von „GüntherK“ vom 18. Juni 2023 um 13:08

Bin mal auf die Suche gegangen und hab das Problem gefunden:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Hier ist wohl Wasser und Salz eingedrungen und hat einen Kurzschluss verursacht.

Neuteil etwas über 2.500€.

Kann man das irgendwo reparieren lassen?

Da ist doch sicher nur ein elektronisches Bauteil durchgebrannt. Für einen Elektroniker sicher eine Kleinigkeit.

Auch habe ich einen Sensor mit der Nummer 4G0907541B aus einem Audi gefunden. Sieht auf den ersten Blick identisch aus. Passt der eventuell?

Beitrag von „IngoM“ vom 18. Juni 2023 um 14:06

Moin,

anhand der Fotos bin ich entsetzt darüber, wie ein so teures Bauteil offensichtlich völlig unzureichend geschützt ist. Sauerrei!

Ein vollkommen vermeidbarer Defekt, wenn ein paar Cent mehr für eine effektivere und langlebigere Abdichtung investiert worden wäre.

Gruß, Ingo

Beitrag von „coala“ vom 18. Juni 2023 um 14:24

[Zitat von IngoM](#)

Moin,

anhand der Fotos bin ich entsetzt darüber, wie ein so teures Bauteil offensichtlich völlig unzureichend geschützt ist. Sauerrei! [...]

Servus Ingo,

schick' doch das Bild mit Genehmigung von Günther an Bosch, die bauen das Teil. Oder er selbst als Betroffener, samt Nachfrage, was man sich dabei so denkt.

Wenn hier kein Steinschlag vorliegt, dann ist der Werkstoff allem Anschein nach nicht dauerhaft gegen winterliches Salzwasser* beständig. Nach weit genug fortgeschrittener Korrosion ist dann

schließlich die Dichtung nicht mehr in der Lage ihrer Funktion aufgrund der vergammelten Anlageflächen nachzukommen. Wasser tritt ein, das war's dann mit der Elektronik.

Hat immerhin 9 - 10 Jahre gehalten bis zum Exitus.

Grüße

Robert

*Das hängt aber auch damit zusammen, welches Zeug man am jeweiligen Wohnort bzw. den oft befahrenen Strecken so auf die Straßen verteilt. Mittlerweile sind da oft auch Substanzen dabei, die noch aggressiver als das altbekannte Salz (Natriumchlorid) wirken. Weniger durch eine erhöhte Korrosivität an sich, sondern weil solche "Spezialmischungen" länger auf der Straße haften - und leider auch an Bauteilen.

Beitrag von „IngoM“ vom 18. Juni 2023 um 14:56

Hallo Robert,

klingt alles plausibel was Du schreibst und gerade deshalb sollten Konstrukteure solcher teuren und empfindlichen Bauteile genau das doch auch wissen und berücksichtigen. Aber nun gut, vielleicht fällt dieser Schaden ja auch unter die unvermeidbaren Einzelfälle und der Großteil bleibt dicht.

Gruß, Ingo

Beitrag von „coala“ vom 18. Juni 2023 um 15:26

Servus Ingo,

zumindest bislang halten sich die Ausfälle bei uns im Forum ja noch in Grenzen, obwohl die ersten 7P nun seit 13 Jahren unterwegs sind. Allerdings sind in aller Regel auch gebrauchte Radarsensoren dieser Bauart sichtbar korrodiert, so dass dies scheinbar schon ein grundsätzliches Problem ist. Der Einbauort ist in Sachen Umwelteinflüsse freilich nicht eben der günstigste, da die Dinger hier verstärkt Gischt und Spritzwasser ausgesetzt sind.

Allerdings wäre es für den Hersteller, in dem Fall Bosch Mobility, auch keineswegs ein Problem, eine Alu-Legierung für das Gehäuse einzusetzen, die dauerhaft salzwasserbeständig ist. Die Lebensdauer solcher Komponenten wird ja schon vorab mittels Testverfahren "Beschleunigte Alterung" genau geprüft. In dem Fall mittels Salzsprühtest. Dann mittelt man über die zu beliefernden Märkte und bestimmt eine durchschnittlich zu erwartende Lebensdauer, die einen Kompromiss zwischen unliebsamen Garantie-Forderungen und Imageschäden gegenüber den Produktionskosten darstellt.

Wird man in den nächsten Jahren sicher an entsprechenden Beiträgen (oder eben nicht) hier im Forum sehen, wie sich die Ausfallquote bei diesen Bauteilen verhält. Ärgerlich ist es allemal, da die Teile ja nicht eben nur ein Trinkgeld kosten und dazu noch teure Justagearbeiten in der Werkstatt obendrauf kommen.

Grüße

Robert

Beitrag von „GüntherK“ vom 18. Juni 2023 um 17:22

Hilft mir alles nicht weiter.

Nach 10 Jahren kann alles mal kaputt gehen.

Bei der Konstruktion haben die sich nicht mit Ruhm bekleckert.

Und warum muss sowas 2.500€ kosten?

Das ist sicher nicht mehr als 50€ in der Herstellung wert. Wenn so ein Sensor neu 3-400€ kosten würde, wäre es ja egal.

Aber wenn beide defekt sind, kostet das ca 6.000€ ? Das finde ich schon sehr frech.

Nochmal die Frage: ist eine Firma bekannt die solche Sensoren reparieren kann?

Passen Sensoren vom Audi A6/ optisch identisch?

Beitrag von „Schwimmer“ vom 2. Januar 2024 um 07:36

Hallo Günther,

Hast du bereits eine Lösung bezüglich dem Problem gefunden.?

Ich habe auch dieses Problem.

Herzlichen Dank

LG Martin

Beitrag von „GüntherK“ vom 2. Januar 2024 um 08:48

Guten Morgen.

Bei mir war der acc Sensor auf der Beifahrerseite defekt. Wasserschaden.

Bau ihn mal raus und schraub ihn hinten auf. Dann siehst Du, ob es ein Wasserschaden ist.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Claus-963“ vom 8. Januar 2024 um 12:14

Mich hats auch kurz vor Weihnachten erwischt. Bei mir ist es der rechte Sensor, er reagiert nicht mehr. Soll 2600 € kosten, plus Einbau und Justage. Hab einen 2016 3,0 Diesel mit 192 kW und keinen 100.000 km. Ob der Kulanzantrag erfolgreich sein wird, konnte der Freundliche nicht sagen, war aber eher skeptisch.

Wenn ausgetauscht, schau ich auch mal, ob Korrosion die Ursache war.

Beitrag von „dogfather“ vom 8. Januar 2024 um 12:41

[Zitat von Claus-963](#)

Mich hats auch kurz vor Weihnachten erwischt. Bei mir ist es der rechte Sensor, er reagiert nicht mehr. Soll 2600 € kosten, plus Einbau und Justage. Hab einen 2016 3,0 Diesel mit 192 kW und keinen 100.000 km. Ob der Kulanzantrag erfolgreich sein wird, konnte der Freundliche nicht sagen, war aber eher skeptisch.

Wenn ausgetauscht, schau ich auch mal, ob Korrosion die Ursache war.

Keine Garantievericherung?

LG

Mike

Beitrag von „Claus-963“ vom 8. Januar 2024 um 13:06

Nicht dass ich wüsste. Die nach den Gebrauchtwagenkauf abgeschlossene Versicherung ist auch schon längst abgelaufen, Verlängerung wurde nicht mehr angeboten. Kulanz ist die einzige Hoffnung, vielleicht die Arbeitsstunden (Ab und Anbau Stosstange) ersetzt zu bekommen.

Beitrag von „GüntherK“ vom 8. Januar 2024 um 17:24

Der Sensor ist von vorne mit geklipst. Der Austausch dauert 10 Minuten. Es wird nur die Blende um den Sensor/ Nebelscheinwerfer rausgeklipst. Muss dann noch kalibriert werden. Das kann dann eine Stunde dauern.

Beitrag von „GüntherK“ vom 8. Januar 2024 um 17:26

Einen gebrauchten intakten Sensor Fahrerseite habe ich noch, falls Jemand einen benötigt.

Beitrag von „Claus-963“ vom 8. Januar 2024 um 19:07

Anbei Bilder des defekten Sensors. Wie ich vermutet hab, Wassereintritt an der Dichtung. Ob die Dichtung durch Einbaufehler oder grundsätzlich schlecht konstruiert ist, kann ich nicht sagen. Jedenfalls hat Wassereintritt zur Korrosion geführt und durch das Aufblühen wurde die Dichtung weggedrückt und es kam noch mehr Wasser rein. Das hat die Platine zerstört.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Touareg2015“ vom 15. Februar 2024 um 20:28

Hallo,

bin neu hier. Habe ebenfalls Probleme mit dem ACC Sensoren. Vor einigen Wochen hatte mein Auto wie "ein Christbaum geleuchtet" und ich hatte die gleichen Meldungen wie [davidsg95](#) am Anfang des Posts:

- ACC (Abstandsregeltempomat) ausgefallen
- Front Assistent ausgefallen
- Start-Stopp-Fehler
- Auto Hold-Fehler
- Fehler im Fahrwerk

Mein Touareg 7P Bj. 2015 steht heute beim VW Händler, da noch ein paar andere Teile ausgetauscht werden mussten wie z.B. der Entriegler für den Tankdeckel, TÜV war auch fällig usw. und darunter halt auch die Lösung der Fehlermeldung ACC und Front Assist ausgefallen.

Der Mitarbeiter hat mich dann heute Nachmittag angerufen und mir mitgeteilt, das definitiv das Steuergerät (7P6907561C) defekt ist. Kosten nur für das Teil **3.200,-€**. Ich bin fast kollabiert.

Wir habt ihr eure Probleme gelöst? Evtl. gebraucht kaufen? Oder irgendwelche andere Ideen? Das ist ja Wahnsinn. 😞

Beitrag von „Touareg2015“ vom 15. Februar 2024 um 20:32

Und noch etwas. Sorry! Könnte man theoretisch auch so weiter fahren? Hab dann zwar kein Front-Assist, brauche ich allerdings auch nicht und damit auch kein Tempomat, kann ich auch mit leben. Gab es vor 30 Jahren auch nicht und hat funktioniert.

Kann noch etwas anderes kaputt gehen oder sind irgendwelche andere Funktion außer die hier erwähnten beeinträchtigt? Nicht das der Wagen auf einmal aus dem Nichts ein Vollbremsung hinlegt oder so.

Beitrag von „GüntherK“ vom 15. Februar 2024 um 22:03

Besorge Dir einen Gebrauchten.

Gibts so um 500- 1.000€. Je nach Glück.

Kann Dir eine Firma in Koblenz vermitteln, die den Sensor anlernen und einstellen.

Beitrag von „Touareg2015“ vom 15. Februar 2024 um 22:23

Verstehe ich das richtig, das es 2 von diesen Steuergeräten gibt, 1x und 1x rechts? Kann man die Steuergeräte evtl. irgendwie zusätzlich versiegeln, z.B. mit Unterbodenschutz, Fett oder ähnlich?

Beitrag von „klexex“ vom 21. Februar 2024 um 13:43

Gleiches Problem. Lässt sich das Steuergerät auch ausschalten/ abschalten/ abklemmen?

Wo bekomme ich ein gebrauchtaes Teil?

Beitrag von „Brummy“ vom 28. Februar 2024 um 14:59

Touareg, Baujahr 2014, aktuell mit 135.000 km, ausgestattet mit einem 3.0TD-Motor.

Auch bei meinem Fahrzeug trat der gleiche Fehler bei 127.000 km auf: Die ACC ist nicht verfügbar. Ein Kostenvoranschlag von VW beläuft sich auf 3.000,00 €, da sie den Austausch der Steuerung vorschlagen.

Weiß jemand, wo sich diese Steuerung befindet?

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „Shorti1988“ vom 18. März 2024 um 16:24

[Zitat von GüntherK](#)

Einen gebrauchten intakten Sensor Fahrerseite habe ich noch, falls Jemand einen benötigt.

Moin GüntherK,

ist diese angebot noch aktuell? Bzw hast du eine Idee wo ich einen intakten Sensor herbekommen kann?

Brauche einen: 7p6907541C / vorne links

Vielleicht kannst du mmir ja helfen.

Grüße Marcus

Beitrag von „GüntherK“ vom 18. März 2024 um 20:14

Ja, ich habe noch einen Sensor für die Fahrerseite. Ich schau mal nach der genauen Teilenummer und melde mich.

Beitrag von „TouaregWeiss 2014“ vom 7. April 2024 um 22:23

Hallo Zusammen,

meinen Touareg hat es nun auch erwischt (BJ 2014, 104000km). Die Fehlermeldung lautet: - Ersetzen Sie das folgende Steuergerät: J428 - Steuergerät mit Abstandsregelung. Das Steuergerät hat die Teilenummer: 7P6907561C Steuergerät mit Software für Abstandsregelung und Radarsensor/rechts/MASTER

Der Freundliche meinte 2600.-€ allein das Steuergerät, etc. etc. *Recht heftig! Schluck*

Ich habe mir gerade mal die vorausgegangenen Beiträge durchgelesen, daher befürchte ich nun, dass da wohl nichts mehr zu machen ist.

Frage: Habt ihr Erfahrungen ob der Slave (Steuergerät links) auch gleich ausgetauscht werden sollte? Das Problem mit der Korrosion ist doch auch dort existent.

Und wie ist denn eure Erfahrung mit einem Gebrauchten resp. einem Teil ex Schrottplatz/Autoverwerter? Die Gebrauchten Steuergeräte haben ja dann auch nur noch eine reduzierte Haltbarkeit aufgrund deren Vorgeschichte. Will ja nicht in recht kurzer Zeit wieder das gleiche Problem haben...

Das Kalibrieren/Einmessen ist nur beim Freundlichen durchführbar, oder?

Ich werde nun erstmal versuchen das Steuergerät auszubauen - hat mir jemand einen Tipp wie ich Blende um den Sensor/Nebelscheinwerfer am besten ausgebaut bekomme?

Vielen Dank schon mal.

... ansonsten finde ich meinen Touareg immer noch das beste Auto das ich bisher hatte 😊

Beitrag von „dogfather“ vom 8. April 2024 um 07:42

Wie kann es eigentlich sein, dass solch ein Teil "geföhlt"so oft kaputt geht? Hier muss doch ein Mangel in der Produktion vorliegen!

LG

Mike

Beitrag von „desmo0815“ vom 31. August 2024 um 15:59

Mein ACC ist auch defekt.

„ACC und Front Assist nicht verfügbar“.

Mit OBD Eleven habe ich 2 Fehler ausgelesen:

1. Distanzregelung: Fehler „Steuergerät defekt“, Fehlercode B200000, Status: statisch
2. Diagnoseinterface für Datenbus: Fehler „Ruhestrom zu groß“, Fehlercode U140600, Status: statisch

Weiter Infos zum Fehler mit ACC habe ich ausgelesen:

Winkelabweichung horizontal: +0.56

Winkelabweichung Vertikal: -0.15

Dejustagewinkel: -0.05

Status Radar: aus

Ursache für Verhinderung der Aktivierung im Stillstand: 11

Da der folgende Eintrag ohne Fehler ist, vermute ich eine Deaktivierung nur direkt im Stand.

Ursache für Verhinderung der Aktivierung während Fahrt: 0

Daher tausche ich jetzt erstmal die Batterie, da das Auslesen ergab dass die Spannung nur bei 12 Volt lag.

Ich hoffe einfach dass mit voller Batterie auch das ACC wieder verfügbar ist. Wenn nicht, baue ich die Stoßstange ab und schaue mir das Steuergerät auf der Beifahrerseite an um zu sehen ob ich auch einen Wasserschaden habe.

Beitrag von „Flops“ vom 1. September 2024 um 10:21

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/27801-13-distanzregelung-status-nicht-erreichbar-0100-7p6907561c-acc-radarsensor/>

Mal blöd gefragt, es gibt doch Firmen die sich auf Instandsetzungen von Steuergeräten spezialisiert haben. Würde das nicht gehen?

Beitrag von „coala“ vom 1. September 2024 um 10:45

Servus,

das Problem in diesem Fall dürfte hierbei sein, dass das "Steuergerät" nicht bequem im Fahrzeuginneren im Trockenen sitzt, sondern einer der beiden Radarsensoren (der Master) dieses beinhaltet. Die sterben hier gerne an Korrosion, wenn die Anlageflächen der Dichtung soweit vom Streusalz zerfressen sind, bis schließlich Salzwasser ins Innere gelangt.

Und dann wird es schwierig bis nicht möglich mit einer Reparatur, da ja die ganze Platine nebst der übrigen Innereien davon betroffen ist und nicht nur ein einzelnes ausgefallenes Halbleiterbauteil.

Grüße

Robert

Beitrag von „desmo0815“ vom 16. Oktober 2024 um 17:02

So, der Dicke war bei VW zur Untersuchung.

Der KV vom VW Händler beläuft sich auf 4.030€ für den Radarsensor mit Einbau und Kalibrierung.

An liebsten würde ich den ACC aus-programmieren weil ich den eh nicht brauche.
Oder ein gebrauchtes Teil kaufen, ich habe aber nichts seriöses finden können.

Hat jemand eine Idee was ich machen könnte?

Ich habe testweise mal die Sicherung vom ACC gezogen, aber da meldet das Auto direkt Getriebefehler und andere schreckliche Sachen. Lol